

**3** †: „schwammig vor Fett ... *ə*~ *bróidige Sau*“  
Bay.Wald SCHMELLER ebd.

SCHMELLER I,349.– WBÖ III,1030; Suddt.Wb. II,639.–  
DWB II,396.– W-43/20f. M.S.

### brodig<sup>2</sup>

Adj. **1** schwächlich, faulig, minderwertig.–  
**1a** schwächlich, marode, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mei Bua is a Brodiga, koa Schmoiz hot a Endlhn* WOR; °*der is brodig beinand* Schwandf.– **1b** minderwertig, von schlechter Beschaffenheit, °OB, °NB vereinz.: °*brodig* „von morschem Holz“ O'ammergau GAP; °*brodig* „minderwertig in der Ausführung, z.B. Stuhl“ Ruhmannsd. WEG.

**2** schlecht gelaunt, brummig, °NB, °MF vereinz.: °*bist du brodi heint!* Eging VOF.

**3** hochmütig, herablassend, OB, °NB vereinz.:  
*rächt brotō is a mit ma* Gartelsrd AIC.

WBÖ III,1031.– W-43/22f. M.S.

### -brodlach

N., nur in: [Ge]b.: °*Gebrohla* „Aufwallen einer Flüssigkeit“ Tirschenrth.

WBÖ III,1031. M.S.

### Brodler, -u-, Pfrudlerer

M. **1** Aufwallen, wallendes Aufsteigen: °*es tout nu an Brodla* „wenn die Fleischbrühe im Kessel noch einmal aufkocht“ Sulzkehn BEI; *Voran Pfrulara oder an Karpfm koa Spur!* SCHEMME Neie Deas-Gsch. 122.

**2** Fehler, misslungene Handlung.– **2a** Fehler beim Stricken, °OB, °NB vereinz.: °*da hast iatzt an Brudla eibracht* Griesbach.– **2b**: °*Brudler* „zu kurzer Wurf beim Eisstockschießen“ Mintraching R.

**3** von Menschen.– **3a** Nörgler, °NB, °OP, MF vereinz.: °*so a álta Brodla!* „alter Brummkopf“ Schnaittenbach AM.– **3b**: °*Proutla* „Ausplauderer, Schwätzer“ Fischbachau MB.– **3c** schlechter, langsamer Arbeiter, °OB vereinz.: °*dös is a richtiga Brudler* „er arbeitet schlampig“ Heilbrunn TÖL; *Brodlâ* „langsamer Arbeiter“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10.

WBÖ III,1031; Schwäb.Wb. I,1464; Schw.Id. V,411f.; Suddt.Wb. II,639.– POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10.– W-44/14.

Komp.: †[Bier]b.: *Bierbrudler* „(im Scherz) Bierbrauer“ SCHMELLER I,349.

SCHMELLER I,349. M.S.

### Profeß

F., Profeß: *ain khnie stielle wie an ainer proß-fieß* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 9.

Etym.: Aus mlat. *professio* ‘Gelübde’; vgl. WBÖ III, 1033.

WBÖ III,1033; Schwäb.Wb. I,1431; Schw.Id. V,503f.–  
DWB VII,2159; Frühhd.Wb. IV,1175f. A.R.R.

### Profession

F. **1** Beruf, Gewerbe, °OB, NB vereinz.: *Profession* „Gewerbeberuf“ Passau; *Professioon* BRAUN Gr.Wb. 473; *Du bist freili a Schuster! In meiner Profession, ja!* WELSCH Mchn.Volks-Leben XIII,11; *gibt sich vor einen Schneider aus| kan aber kein Profession* Landstreicherord. 10.– Auch Zusammenschluß Gewerbetreibender: „Auch halten viele *Professionen* ordentliche Tanzschulen“ WESTENRIEDER Mchn 292.

**2** †Profeß: *in disem Jar am Suntag Exaudj haben vnssere zuue Nouizin ... Jr profession than* 1612 HAIDENBUCHER Geschichtb. 27.

Etym.: Aus frz. *profession*; KLUGE-SEEBOLD 724.

WBÖ III,1033f.; Schwäb.Wb. I,1431; Schw.Id. V,504; Suddt.Wb. II,639.– DWB VII,2159f.; Frühhd.Wb. IV,1176.– BRAUN Gr.Wb. 473.

Abl.: *Professionist*.

A.R.R.

### Professionist

M., ausgebildeter Handwerker, °OB vereinz.: °*bisd ebbara Professionist?* (Ef.) Ebersbg; *Professanist* „Fachmann; Handwerker“ BRAUN Gr.Wb. 473; „An *Professionisten* finden sich hier vor: 1 Bader, 4 Becker, 1 Bräuer“ Zwiesel REG HAZZI Aufschl. IV,1,130.

WBÖ III,1034; Schwäb.Wb. I,1431f.; Schw.Id. V,504; Suddt.Wb. II,639.– BRAUN Gr.Wb. 473. A.R.R.

### Professor

M., Professor, Lehrer an einer höheren Schule od. Hochschule: *Professer – Brotfresser!* „Scherzspruch“ Hfheggenbg FFB; *De Brillner und an Steigen nach Muafß's a Profeßer sein!* GUMPPENBERG Bergamseln 121; *Des hom zwüi Brofässa in Ealanga dafoan* LODES Huuza güi 31.– In Vergleichen: *dea kummt wie a Professor steigt eingebildet daher Schongau, ähnlich N.– Übertr.: Brofessa* „scherzhaft für Brillenträger“ Ingolstadt.– *Fahriger Mensch, OB, OP vereinz.: a z'streita Professa* Vilseck AM.

Etym.: Aus lat. *professor*; PFEIFER Et.Wb. 1046.

WBÖ III,1034; Schwäb.Wb. I,1432; Schw.Id. V,504; Suddt.Wb. II,639.– DWB VII,2160f.; Frühhd.Wb. IV,1176f.

A.R.R.